



Pfarrbrief

Kirchdorf an der Krens

Advent · Weihnachten 2024



ICH · DU · WIR



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Weihnachten feiern wir als Fest der Menschwerdung Gottes.

Das Wunder der Geburt verdeutlicht uns: Von Beginn an brauchen wir eine soziale Umgebung, die es gut mit uns meint und die uns wachsen lässt.

So lesen Sie in dieser Ausgabe Beiträge zu Geburt, dazu, was Kinder brauchen, um gut wachsen zu können und zur Verbundenheit.

Für Zeiten, in denen es uns nicht so gut geht, gibt uns Bernadette Hackl ein paar Ideen, wie wir damit umgehen können. Anschließend finden Sie Adressen, die Hilfestellungen bieten.

Biblisches lesen Sie zum Evangelisten Lukas, um Ihnen ein paar unserer Themen des Weihnachtspfarrbriefs vorzustellen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Mut, sich zurückzulehnen und sich Zeit für sich ganz alleine zu nehmen. Mut, auf andere zuzugehen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Je nachdem, was Sie brauchen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr alles Gute, Gottes Segen begleite Sie.

*Michaela Haijes-Kemetmüller
mit dem Pfarrbrief-Team*

Inhalt

Vorwort	2	Wortgottesfeier	12
Impressum	2	Pfarrbüro	12
Das Wort ist Fleisch geworden	3	Leitungsteam KFB	12
Brauchtum, Rituale	4	Pfarrgemeinderats-Klausur	13
Ein Kind kommt in die Welt	5	Neues vom Pfarrzentrum	13
Sternsinger	5	Dekanats-Website	13
Menschen unserer Pfarre	6	Stärkendes	14
Aus unserem Fotoalbum	8	Hilfreiches	14
Jungschar · Jugend · Minis	10	Taufen · Hochzeiten · Begräbnisse	14
Lukasevangelium	11	Spirituelles	15
Erstkommunion	11	Adresse, Bürozeiten	16
Firmung	11	Termine	16

Impressum

Mitteilungsblatt der römisch katholischen Pfarre Kirchdorf/Kr. · Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kath. Pfarre Kirchdorf, Kalvarienbergstraße 1, 4560 Kirchdorf · pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at www.pfarre-kirchdorf-krems.at · 07582 62052 · Pfarrer P. Severin Kranabitl im Team mit Susanne Lammer, Michael Pimminger, Gerlinde Steinmann, Jack Haijes, Michaela Haijes-Kemetmüller – redaktionelle Leitung und Layout · Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr · Auflage 3.500 Stück · Verlags- und Herstellungsort: 4560 Kirchdorf · Druckfehler vorbehalten
Titelbild: Sternsinger Jänner 2024, Foto Haijes · **Fotos Innenseiten:** Foto Haijes, S 7 Fam. Schrettle

Das Wort ist Fleisch geworden Johannes 1,14

Gottes Wort wird anfassbar durch das Kind in der Krippe

Eine Binsenweisheit:

Wir brauchen einander. Auch als gläubige Menschen. Wir brauchen das Zeugnis, dass wir nicht alleine sind. Wir beten auch füreinander, sei es, dass wir um etwas wissen, was andere belastet, sei es einfach als allgemeiner Wunsch.

Christlicher Glaube lebt nicht zuletzt von spürbarer Gemeinschaft. Vom einfachen Dasein. Aber auch von dem, was wir gemeinsam erfahren. Der Glaube hat Hände und Füße. Und einen Kopf und ein Herz. Das alles ist gut und notwendig für jeden Menschen. Und es macht möglich, dass wir nicht allein bleiben. Dass wir einander verstehen, dass wir einander helfen, uns gegenseitig guttun können. Ganz konkret: mit Worten, Gesten und Taten.

Wenn sich heute die Kirche in einer tiefen Krise befindet, so hat das wohl genau damit zu tun. Allzu viel an Worten und Taten entsprach und entspricht nicht dem, wofür die Kirche eigentlich ist. Sie soll das sein, was Jesus für seine Zeitgenossen war: Gott in der Welt, anfassbar, hörbar, Wunder wirkend, anstößig, verletztlich, verfolgt. Getötet und auferstanden.

Am Anfang war das Wort – es ist Fleisch geworden – es hat unter uns gewohnt!

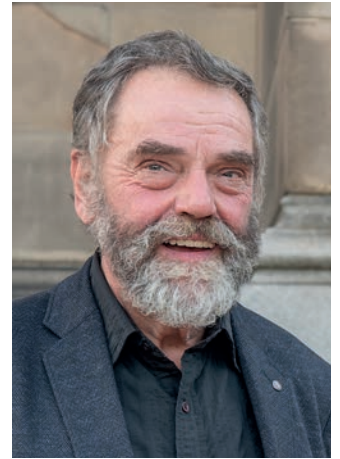
Das Wort Gottes ist konkret. Ein Kind in der Krippe. Das Fleisch gewordene Wort Gottes kündigt von einem ganz anderen Gott als dem, den die Menschen eben noch verehrten. Er ist nicht der unnahbare Gott, vor dem man sich kein Bild machen darf, weil er ganz anders, auch unberechenbar und gefährlich ist. Aber keineswegs harmlos. Im Gegenteil: ganz klar in der Unterscheidung von Gut und Böse. Von den Göttern der Naturgewalten oder denen des griechischen Götterhimmels ganz zu schweigen. Er ist kein charismatischer Wundertäter, sondern letztlich ein Geheimnis, das Ausdruck findet in den Worten: Vater, Sohn und Geist.

Wenn wir uns im Advent ausstrecken in der Hoffnung auf Jesu Kommen, ist er in unserer Sehnsucht schon da. Das Kind in der Krippe macht Gottes Wort sichtbar, anfassbar.

Und wir – die heutigen Hirten und Sterndeuter, können ahnen und einander bestätigen, dass es wahr ist, was wir sehen: **Gott ist unter uns!**

P. Severin Kranabittl

Pfarrer



P. Severin Kranabittl



Brauchtum · Rituale



Lebendiger Adventkalender

Adventliche Feier vor der Haustüre jeweils um 18:30 Uhr

Sie sind zu einer kurzen adventlichen Feier eingeladen

- Adventliche Besinnung
beten, singen und feiern; etwa 20 Minuten
- Zusammenstehen, bei Tee wärmen und plaudern

Die Termine finden Sie in der Pfarrkirche und auf der Website www.pfarre-kirchdorf-krems.at



Verkaufsstand in Linz

Fr, 29. November bis So, 1. Dezember 2024

ADVENT
AM
DOM
23. NOV-22. DEZ

Am ersten Adventwochenende bieten wir beim Advent am Dom in Linz Selbstgemachtes zum Kauf an. Der Erlös kommt dem Bau des Pfarrzentrums zugute.



Kinderkirche

an jedem Adventsonntag um 9 Uhr

1. Dez | 8. Dez | 15. Dez | 22. Dez 2024

Am Beginn des Gottesdienstes gehen die Kinder in den Feierraum zur Kinderkirche. Zum Vater-Unser-Gebet sind sie zum Altar eingeladen.



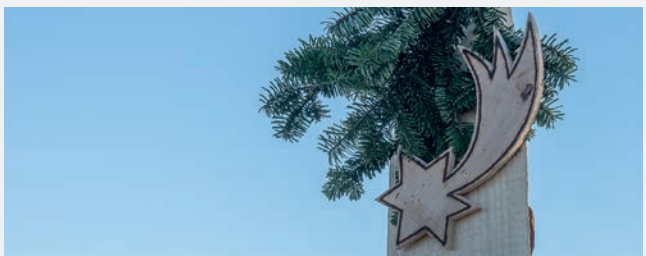
Rorate

Gottesdienst bei Kerzenlicht

Samstag um 6 Uhr morgens

7. Dez | 14. Dez | 21. Dez 2024

Anschließend Agape in der Kirche



Adventweg am Kirchenplatz

30. November 2024 bis 6. Jänner 2025

Stationen mit adventlichen Gedanken



Jahreswechsel

Dankandacht um 15:30 Uhr

Dienstag, 31. Dezember 2024

Pfarrkirche

Dankbar zurückblicken auf das zu Ende gehende Jahr

Ein Kind kommt in die Welt.

Das ist Weihnachten.

Ein „Ich“ ist da. Winzig und schutzbedürftig.

Dieses Ich braucht Zuwendung, Fürsorge, Nahrung und vor allem Beziehungsaufnahme.

Nur so kann es sich entwickeln und wachsen.

Dieses „Ich“ braucht Gemeinschaft.

Der Philosoph Martin Buber (1878-1965) formuliert das mit dem berühmten Satz:

„Ich werde am Du. Ich werdend spreche ich du. Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Buber war davon überzeugt, dass jeder Mensch nur über den Weg zum Du sich entwickeln kann und so zu seinem eigenen Ich findet. Damit drückt er die Verwobenheit der Entwicklung des „Ich“ mit seiner unmittelbaren Umwelt, letztlich mit der gesamten Gesellschaft, aus.

Welches „Du“ dem Kind entgegenkommt, ist prägend für sein „Ich“.

Ist es eine Familie, die ein Leben in Wohlstand und Freiheit ermöglicht?

Ist es eine Mutter auf der Flucht aus einem Kriegsgebiet, mit nichts anderem im Gepäck als der Hoffnung auf ein besseres, friedliches Leben?

Ist es eine Großfamilie, die ein Kind aufnimmt, das seine Eltern verloren hat?

Wie auch immer: Jedes Kind, jeder Mensch braucht Beziehungen, um zu einer Persönlichkeit zu reifen.

Ich glaube, dass es wichtig ist, Beziehungsfähigkeit zu entwickeln – nicht nur zur eigenen Familie oder den ersten Bezugspersonen, sondern über den engeren Kreis der Vertrauten weiter hinaus. Menschen oder Gesellschaften, die sich abschotten, haben letztlich keine



Korrektur zu ihren eigenen Werten und Visionen. So entstehen leicht extreme Positionen oder extremistische Haltungen.

Lassen wir uns doch von Martin Bubers Satz „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ berühren.

Machen wir uns auf die Suche nach dem Du, auch wenn es noch so klein ist.

Brechen wir auf, um Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.

Dass Weihnachten werde unter uns!

Susanne Lammer



Sternsinger

Gemeinsam unterwegs sind Kinder, Jugendliche und auch so manche Erwachsene. Sie gehen zu Beginn des neuen Jahres als Sternsinger von Haus zu Haus. In ihren Liedern und Sprüchen erzählen sie vom Wunder von Weihnachten und der Geschwisterlichkeit unter den Menschen.

Sie sammeln Geld für Menschen in Ländern des Südens. Mit Hilfe Ihrer solidarischen Spende bekommen sie Unterstützung, damit sich ihre Lebenssituation verbessern kann. Heuer steht Nepal im Mittelpunkt der Aktion.

Sternsinger-Proben

Samstag, 30. Nov, 14:30–16:00 Uhr

Samstag, 28. Dez, 10:00–12:00 Uhr

im Treff.Punkt gegenüber der Kirche

Hausbesuche

Donnerstag, 2.–Samstag, 4. Jänner

Genauere Infos über die geplanten Routen erhalten Sie kurz vorher im Schaukasten und auf der Pfarr-Website www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Sternsinger-Gottesdienst

Montag, 6. Jänner 2025, 9:00 Uhr

Pfarrkirche

Helfen Sie mit als Begleitperson, TaxilenkerIn, Koch/Köchin, oder bei der Vorbereitung.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Pastoralassistentin Ulrike Steinmaurer | 0676 8776 6412 | ulrike.steinmaurer@dioezese-linz.at

Menschen unserer Pfarre zum Thema ICH - DU - WIR



Günther Humer leitet unser Pfarr-Partnerschafts-Projekt „Kakonko“

Günther Humer

Verbundenheit – hier und darüber hinaus

Im „Du“ reift das „Ich“. Aus dem „Du“ entsteht das „Wir“.

Für mich ist Jesus Christus diese absolute, liebevolle Verbundenheit, die uns in jedem Augenblick – vom Mutterleib bis in unsere letzte Stunde – mitgegeben ist. Davon gestärkt, können wir positive Unterschiede in die Welt bringen.

Ich erlebe das im Pfarrprojekt „Kakonko“, wo wir seit Jahren Kinder mit Behinderung in Tansania unterstützen. Heuer konnte der 24-jährige Biko, der von Geburt an keine Arme und nur ein gesundes Bein hat, bei uns in Kirchdorf eine Beinprothese erhalten. Das hat sein Leben vollkommen gewandelt und er begann Anfang Oktober mit dem Studium der Journalistik.

Nächstes Jahr erweitern wir das Zentrum in Tansania, um künftig 80 Kinder mit Behinderung betreuen zu können. Möglich wird das durch UnterstützerInnen, PatInnen und eine engagierte Projektgruppe, die von einer starken, gemeinsamen Vision getragen ist.

Für mich als Christen macht dieses Wir, das im liebevollen Du wurzelt, den entscheidenden Unterschied.

Ich erlebe das im Alltag, im Gebet, in den Meditationen und in persönlichen Begegnungen – zuletzt mit meinem eigenen Vater: Nach einer lebenslang schwierigen Beziehung konnten wir seine letzten Stunden, getragen vom Gebet, gemeinsam gehen. Undenkbar das alles, ohne dieses liebevolle göttliche „Du“. ■

Herzlichen Glückwunsch!

Das Kakonko-Team hat am 11. November 2024 den **Solidaritätspreis** der Kirchenzeitung erhalten.

Ann-Kristin und Martin Gegenleitner

Was brauchen unsere Kinder, um gut wachsen zu können?



Fiete, Martin, Ann-Kristin und Theo Gegenleitner

Als Eltern möchten wir unseren Kindern mitgeben, was sie für ein gesundes und erfülltes Leben benötigen: Liebe, Geborgenheit und eine klare Wertorientierung.

Wir möchten, dass ihre Entwicklung nicht allein innerhalb der Familie stattfindet und sie ein Umfeld erleben, das ihnen zeigt, wie Gemeinschaft funktioniert.

Wir finden diesen Raum in unserer Pfarrgemeinde. Durch Angebote wie die Kinderkirche und Familiengottesdienste werden unsere Kinder aktiv in das Gemeinde-

Agnes Schrettle · Geburt - das Wunder

Auf meinen wunderschönen Beruf bin ich durch Zufall – oder war es göttliche Eingebung – gekommen. Kurz nach meiner Matura kam die Idee aus dem Nichts in meinen Kopf.

Kontakt zu einer Hebamme hatte ich davor noch nie. Seitdem bin ich begeistert und überzeugt, den richtigen Beruf für mich gefunden zu haben und die 6 Semester des Studiums in Klagenfurt vergingen sehr schnell.

Die Bestärkung der Gebärenden sowie der Beziehungsaufbau sind neben seelsorgerischen und geburts-hilflichen Hilfestellungen und medizinischem Know-How meine Hauptaufgaben. Mut zuzusprechen ist ein unverzichtbarer Bestandteil meiner beruflichen Praxis.

Ich erlebe Eltern mit ihrem neugeborenen Kind als kleine heilige Familie. Ein geschützter Raum bzw. Rahmen ist für sie unabdingbar. Geduld ist gewiss eine sehr wichtige Eigenschaft, die eine Hebamme

täglich aufs Neue mitbringen muss. Prinzipiell glaube ich, über diese Eigenschaft zu verfügen. Enderwollend jedoch ist meine Geduld in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche. Was ich mich frage: Wie wesentlich ist es, Traditionen beizubehalten? Sticht das Kirchenrecht die Menschenrechte? Oder befindet sich die erste Päpstin bereits im Embryonalstadium?

Einen guten Ausgleich zu meinem fordernden Beruf finde ich beim Chorsingen, bei ausgedehnten Spaziergängen sowie mit meiner Familie. Auch der Kunstgenuss gibt mir immer wieder neue Kraft.

Eines der Highlights dieses Jahres war für mich die wunderbar gelungene Darstellung der gebärenden Madonna, ausgestellt heuer im Sommer im Mariendom zu Linz. Diese Kraft der gebärenden Mutter Gottes war so gekonnt dargestellt, dass sie gewiss noch viele Frauen bestärken wird und zuversichtlich stimmen kann, dass eine Geburt



Agnes Schrettle ist Hebamme

durch Frauenkraft gut bewältigbar ist. Wie würde wohl die Welt ausschauen, gäbe es viel mehr von dieser Art der Kunst? Wäre sie doch nur heil geblieben!

Ich wünsche mir viel, viel mehr Darstellungen von Frauen mit all ihrem Mut, ihrer Kraft – auch in der Kirche! ■

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.

*Rabindramath Tagore
bengalischer Dichter und Philosoph*

leben eingebunden. Hier können sie ihren Glauben auf spielerische und kindgerechte Weise entdecken und über das vielfältige Engagement in der Pfarre mitbekommen, wie man aktiv an einer Gemeinschaft teilnehmen kann.

Wir glauben, dass diese Erlebnisse für unsere Kinder einen hohen Wert haben. Sie lernen dabei die Hintergründe und Geschichten unseres Glaubens kennen und auch, was es bedeutet, in einer Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen und einander zu unterstützen.

Diese Erfahrungen prägen nicht nur ihr ethisches Verständnis, sondern auch ihr Sozialverhalten. Sie erfahren, dass es wichtig ist, anderen zu helfen und sich für das Wohl aller einzusetzen – Werte, die wir als Eltern ebenfalls teilen und fördern möchten.

Die zentrale Frage an uns war: Was brauchen unsere Kinder, um in einer Gemeinschaft wachsen zu können? Unsere kurze Antwort: eine Pfarre wie wir sie in Kirchdorf haben, in der viele engagierte Personen mit Freude und Freundlichkeit Gottesdienste und Feste gemeinsam feiern.

Alle diese Menschen und die so geformte Gemeinschaft sind uns und hoffentlich auch unseren Kindern Vorbild für ein gutes Zusammenleben und Miteinander, basierend auf Nächstenliebe, Verantwortung und dem Bewusstsein für Gemeinschaft – Werte, die ihnen nicht nur im Glauben, sondern auch im Alltag Orientierung geben werden. ■

Blick in unser Fotoalbum



mehr Eindrücke auf der Website der Pfarre:

Räumaktionen in pfarrlichen Gebäuden



Flohmarkt mit den Fundstücken



Pfarrcaritas · neuer Standort Pfarrhofgasse 2



ErnteDANK und Frükschoppen

Einzug mit der Erntekrone in die Kirche zum Festgottesdienst



Musikverein Weinzierl-Altpernstein



Frükschoppen im Garten des Pfarrhofs



Die Nacht der 1000 Lichter

Am Vorabend von Allerheiligen



Jungscharstunden



Samstag, 30. Nov, 10–12 Uhr } Vorbereitung
 Samstag, 14. Dez, 10–12 Uhr } Kindermette
 Samstag, 18. Jän, 10–11:30 Uhr
 Samstag, 1. Feb, 10–11:30 Uhr
 Weitere Termine auf der Website unserer Pfarre
 Wo? Evangelische Kirche, Steiermärker Straße 26
 Danke für die Gastfreundschaft!

Unsere Minis auf Pilgerreise in Rom

50.000 Minis aus der ganzen Welt
 1.300 Minis aus Oberösterreich
 8 Minis aus unserer Pfarre

Das war die internationale MinistrantInnenwallfahrt 2024: Begegnungen mit Minis aus aller Welt, neue Freundschaften und ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten, wie das Abendgebet und die Papstaudienz am Petersplatz, Gottesdienst der oberösterreichischen WallfahrerInnen mit unserem Bischof Manfred Scheuer, Erkundung der italienischen Hauptstadt Rom im kulturellen und kulinarischen Bereich. Diese Rom-Woche bleibt in Erinnerung. Danke, Samuel und Sofie, für eure Begleitung!



Gemeinsam eine Woche auf der Alm Jungscharlager 2024

Unter dem Motto „Weltreise“ verbrachten 28 Kinder der Katholischen Jungschar unserer Pfarre eine Woche auf der Jungschar-Alm in Losenstein. Dabei wurden spielerisch verschiedene Länder und Regionen erkundet.

Zur Wortgottesfeier unter freiem Himmel kam unser Pfarrer P. Severin, worüber sich die „Weltreisenden“ sehr freuten. „Ein herzliches Danke an das Küchen-Team Barbara und Tina, sowie an das Lager-Team Sofie, Magda, Viki und Bernadette“, sagt Samuel Hajjes, der diese besondere Woche auf der Alm leitete.



Ankündigung Jungscharlager 2025

Sonntag, 13.–Samstag, 19. Juli 2025
 Jungscharalm in Losenstein



Im Mittelpunkt von unserem Jugendtreff stehen die Gemeinschaft und Zeit zum Spielen. Die Termine werden online mitgeteilt.
 Kontakt: jakob.hajjes@dioezese-linz.at | 0664 3603825



Jungscharstunde im Kirchdorfer Stadtpark

Eine kleine Einführung zum Lukasevangelium

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt in der liturgischen Ordnung unserer Kirche das Lesejahr C, das vor allem vom Lukasevangelium geprägt ist.

LUKAS und sein Werk (auch die Apostelgeschichte) werden mit einer ganzen Reihe von Stichwörtern gekennzeichnet.

Lukas, der Maler

Er gilt als Maler unter den Evangelisten, weil er sehr anschaulich darstellt. Die eindrucksvoll gestalteten „Textbilder“ der Geburt Jesu im Stall, der Engel über Bethlehems Fluren, das leibhafte Erscheinen der Geist-Taube bei der Taufe, die stärkenden Engel in Getsemani, der Himmelfahrt Jesu und der Geistsendung am Pfingsttag in Jerusalem verdanken wir ausschließlich Lukas.

Lukas, der Sozialist

Er arbeitet die sozialen Konsequenzen der Botschaft Jesu klar heraus. Dass Gott „Hungernde beschenkt und Reiche leer ausgehen“ lässt, dass man sich „Freunde mit den ungerechten Mammon“ mache, indem man Armen hilft, dass man „sich der Schwachen annehmen soll“, dass „Geben seliger ist als Nehmen“ und dass christliche Gemeinde vom Teilen lebt, lesen wir in dieser Deutlichkeit nur im lukanischen Werk. Damit hängt eng verbunden zusammen:

Lukas, der Befreiungstheologe

Jesu „befreit“ Menschen aus dämonischen Versklavung von Krankheit und Besessenheit.

Er richtet gesellschaftlich Benachteiligte und Gebeugte auf - wie zur Zeit Jesu Frauen.

Er weiß sich gesandt, „Gefangene“ und „Zerbrochene in Freiheit zu setzen“.

Er „nimmt die Sünder auf“, hält „Mahl mit ihnen“ und lässt sie Gottes Entgegenkommen erfahren.

Lukas, der Evangelist des „Gebetes“ und des „Heiligen Geistes“

Er hebt besonders hervor, dass Jesus bei wichtigen Geschehnissen, wie z.B. bei der Taufe und der Apostelwahl, betet und dass Jesus die Jünger und Jüngerinnen „beten gelehrt“ hat und dass zu den Grundhaltungen der Urgemeinde das „Festhalten am Glauben“ gehört. Lukas macht deutlich, dass Jesu gesamtes Leben und Wirken von Gottes Heiligem Geist herkommt und geleitet ist.

Diesem Leben schaffenden Geist verdanken wir auch das Leben der christlichen Gemeinde und ihr Zeugnis inmitten der Welt.

P. Severin Kranabitl



Sakramente

Erstkommunion

Die Kinder der 2. Klassen unserer Volksschule wurden zur Erstkommunion 2025 eingeladen.

Nun beginnen sie mit ihrer Vorbereitung. Wir wünschen dafür alles Gute!



Erstkommunion:

Donnerstag, 29. Mai 2025 · 10 Uhr



Firmung

Unsere Firmvorbereitung ermuntert zur gemeinsamen Suche nach der Spur Gottes auf unseren Wegen. Bei der

Firmung wird bewusst JA gesagt zum Geschenk des Lebensgeistes.

Dazu sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren aus Kirchdorf und Inzersdorf herzlich eingeladen.

Informationen zur Vorbereitung und Anmeldung stehen auf der Pfarr-Website unter dem Menüpunkt Infos:

www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Firmung: Samstag, 24. Mai 2025 · 10 Uhr mit Abt Nikolaus Thiel

Termine Vorbereitung Firmung 2025

Mi, 27. Nov 2024, 19:30, Pfarrkirche
Infoabend für Firmlinge und Eltern

bis Fr, 31. Jänner 2025 Anmeldephase
online über Website der Pfarre

Sa, 15. März 2025 Teilnahme an
Spirinight in Kremsmünster

Fr, 4. April–Sa, 5. April 2025
Firmwochenende in Hinterstoder

Sa, 26. April 2025, 15:00–18:30, Treff.Punkt
Nachmittag mit FirmpatInnen

Fr, 16. Mai 2025, 17:00–20:00, Treff.Punkt
Firmabend mit Eltern und PatInnen

Wortgottesfeiern

Eine Wortgottesfeier ist eine von vielen Möglichkeiten, Gottesdienst zu feiern. In der Eucharistie steht Jesus im Mittelpunkt, der für uns zum Brot des Lebens geworden ist (Lk 22,19), in der Wortgottesfeier stehen die Texte der Heiligen Schrift im Mittelpunkt.

„Es gibt verschiedene Formen, mit dem Wort Gottes vertraut zu werden. Die wichtigste und allen zugängliche Form besteht im Hören auf das Wort Gottes im Gottesdienst.“, so Bischof Wilhelm Egger. Im gesamten deutschen Sprachraum gibt es gute Praxiserfahrungen mit Wortgottesfeiern. In unserer Pfarre wird ab Jänner an jedem vierten Samstag im Monat die Vorabendmesse als Wortgottesfeier gestaltet.

Der Ablauf dieser Feiern ist an jenen der Messfeier angelehnt und findet ihren Höhepunkt im Verkünden des Schriftwortes aus den Evangelien. Es findet keine Kommunionsspendung statt.

Warum Wortgottesfeiern für unsere Pfarrgemeinde wichtig sind

Unser Pfarrgemeinderat sieht in der Leitung von Wortgottesfeiern eine große Chance für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde. Wenn verschiedene Menschen mit ihren individuellen Sichtweisen an der Liturgie beteiligt sind, bereichert das unsere Feiern spürbar.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Heilige Schrift genauso wertvoll ist wie die Eucharistie.

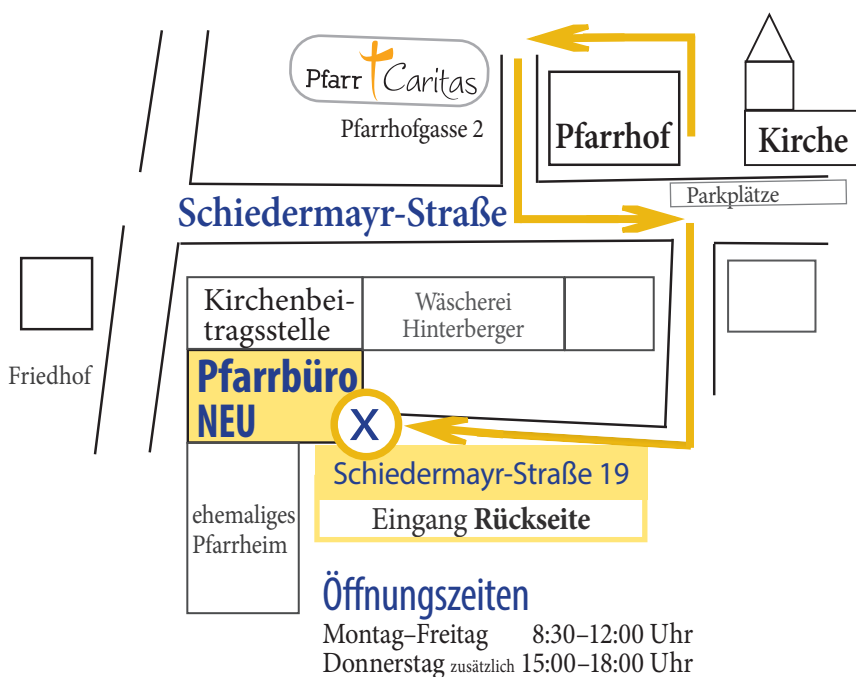
Wir sind überzeugt, dass alle Getauften zur Seelsorge berufen sind.

Die Vielfalt, die in den Wortgottesfeiern zum Ausdruck kommt, spiegelt unsere Gemeinde wider. Besonders am Sonntag, wenn wir zusammenkommen, spüren wir, wie wichtig diese Praxis für unser Gemeindeleben ist.

Am 11. und 12. Jänner 2025 werden im Zuge der Gottesdienste die Beauftragten zur Leitung von Wortgottesfeiern der Pfarrgemeinde vorgestellt:

Ida Brandstätter
Edith Gegenleitner
Susanne Lammer
Barbara Müller
Maria Pesendorfer
Josef Preundler
Ulrike Steinmaurer

Pfarrbüro während der Umbauarbeiten Schiedermayr-Straße 19, „Moarhof“, Eingang Rückseite



kfb Katholische Frauenbewegung

DANKE dem Leitungsteam der KFB unserer Pfarre

Jetzt ist für das Leitungsteam der Kath. Frauenbewegung unserer Pfarre die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Über viele Jahrzehnte haben sie mit anderen Frauen viele wertvolle Dienste in unserer Pfarrgemeinschaft geleistet, wie Pfarrkaffees, Fastensuppen-Essen, Palmbuschen binden, Ostermarkt, Organisation von interessanten Vorträgen, Treffen der Mitglieder und Feiern von Geburtstagen und Fasching. Dir, liebe Anni Jirka, und deinem Team ein herzliches DANKE für die vielen guten Dienste!

Am Sonntag, 1. Dezember bedanken wir uns nach dem Gottesdienst mit einer Agape.

Gemeinschaft für und in unserer Pfarre

Unsere Projekte

Als Pfarrgemeinderat (PGR) trafen wir uns zu einer zweitägigen Klausur in Grünau im Almtal.

Dabei beschäftigten wir uns mit dem Thema Gemeinschaft, eine direkte Verbindung zur letztjährigen Klausur zu Caritas. Beides sind kirchliche Grundaufträge wie Liturgie und Verkündigung.

Das Klausurthema war auch Teil des Taizé-Gebets und des anschließenden Beisammenseins. Daraus entstanden Fragestellungen und Ideen rund um unsere Pfarrgemeinde. An diesen werden wir, gestärkt von der Klausur, weiterarbeiten.

Anhand verschiedener Methoden sind wir folgenden Fragen nachgegangen:

Was macht für uns selbst Gemeinschaft aus?
Was bedeutet für uns als Pfarre Gemeinschaft?
Was macht unsere kirchliche Gemeinschaft aus?



PGR-Mitglieder bei der Klausur in Grünau im Almtal

Ort der Begegnung

Am Weg zum neuen Ort der Begegnung

Das Pfarrzentrum wird ein lebendiger Treffpunkt für die Pfarrgemeinde direkt neben unserer Kirche. Im Erdgeschoss neben dem Haupteingang liegt das Herzstück, der Raum der Begegnung. Mit den großen Türöffnungen auf der Seite lädt der Raum zu gemeinschaftlichen Aktivitäten ein. Hier können wir nach dem Gottesdienst Kaffee trinken, reden und diskutieren, gemeinsam spielen – Gemeinschaft leben. Im ersten Obergeschoß werden, wie bisher, die Büros untergebracht sein. Im zweiten Obergeschoß gibt es zwei Gruppenräume und den neuen Pfarrsaal, die die Möglichkeiten zur Begegnung bereichern.

Positive Bescheide

Die Pläne wurden mehrmals angepasst, damit unsere Wünsche und die Anforderungen der Behörden bestmöglich zusammenspielen. Der Einreichplan wurde im Herbst bei der mündlichen Bauverhandlung positiv behandelt, wir erwarten den entsprechenden Bescheid der Baubehörde.



Vor dem Sommer wurden die Pläne beim Bundesdenkmalamt eingereicht. Es freut uns sehr, dass wir hier schon einen positiven Bescheid für unsere Umbaupläne erhalten haben.

Ausblick

Die aktualisierten Pläne werden nach den Gottesdiensten am zweiten Adventwochenende in der Kirche vorgestellt. Die ersten Ausschreibungen sind abgeschlossen, weitere laufen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im ersten Quartal 2025 – also noch vor Ostern – mit den ersten Arbeiten am Pfarrzentrum beginnen können.

Jakob Haijes, PGR-Obmann

Vorstellung der Einreichpläne

nach den Gottesdiensten

Samstag, 7. Dezember 2024, 19:15 Uhr

Sonntag, 8. Dezember 2024, 9:00 Uhr

Sonntag, 8. Dezember 2024, 19:15 Uhr

Dekanats- Website



Anlässlich der Visitation von Bischof Manfred Scheuer mit einem Team hat Jakob Haijes eine Website für unser Dekanat erstellt. Dort gibt es Ein- und Rückblicke auf die Visitation:
<https://www.dioezese-linz.at/dekanat/3238>

Ideen, wenn man sich einsam fühlt

In der Weihnachtszeit kann sich das Gefühl der Einsamkeit verstärken. Hier ein paar Möglichkeiten, wie diese Zeit dennoch positiv gestaltet werden kann.

- » mit anderen Menschen in Kontakt treten
- » Weihnachts-Rituale aufgreifen, auch für sich allein
- » eigene Rituale finden, etwas ganz anderes tun
- » Struktur in den Tag, in die Zeit bringen
- » sich ehrenamtlich engagieren – Helfen hilft
- » in der Natur Kraft tanken
- » sich selbst mit Verständnis und Mitgefühl begegnen
- » professionelle Hilfe in Anspruch nehmen, wenn es zu belastend wird



Ungekürzter Beitrag auf:
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Bernadette Hackl

Unterstützung, weil ...

... ich mir so große Sorgen mache | mich eine psychische Krise belastet | ich Gewalt in der Familie wahrnehme | ich Konflikte habe

Beratungsangebot

☎ 0732 773 676
www.beziehungleben.at

Telefonseelsorge ☎ 142
www.ooe.telefonseelsorge.at

Krisenhilfe OÖ
bei psychischen Krisen
☎ 0732 21 77
www.krisenhilfeooe.at

Rat auf Draht ☎ 147
für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
www.rataufdraht.at

WIGWAM ☎ 07582 510 73
Kinderschutzzentrum

Frauenhelpline gegen Gewalt
☎ 0800 222 555
www.frauenhelpline.at

... die Erkrankung fortgeschritten ist | Trauer schmerzt | ich mich allein fühle und jemanden zum Reden brauche

Mobiles Hospiz, Palliative Care

☎ 0676 8776 2495
✉ hospiz.steyr@caritas-linz.at
www.hospiz-caritas.at

Trauerbegleitung
nach dem Tod eines nahen Menschen
☎ 0676 392 94 31

Plaudernetz
Plaudern gegen die Einsamkeit
☎ 05 1776 100
www.fuereinand.at

... mir Haushalt und Familie zu stark sind | das Geld für den Lebensmitteleinkauf nicht reicht

Mobile Familienhilfe

Montag–Freitag von 8–12 Uhr
☎ 07582 64570

RegionalCaritas
für alle Fragen zur Caritas
☎ 0676 8776 2015
✉ herbert.altmann@caritas-linz.at

PfarrCaritas
Montag 15–17 Uhr, Donnerstag 8–11 Uhr
Kleidung, Haushaltswaren
Pfarrhofgasse 2, Kirchdorf
☎ 0681 206 882 94
✉ pfarrcaritas.kirchdorf@aon.at

Schuldnerhilfe
☎ 0732 77 77 34
✉ linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at



Schweighofer Jonathan
Ilic Alena
Grabmayr Gabriel

Der Herr segne die
Neugetauften, ihre
Familien und ihre Paten.



Malibiche Yolenda und
Nangoma Eric
Wörnhör Yasmin und
Walch Valentin

Gottes Segen begleite
euren gemeinsamen Weg.



Verstorben • im Tod vorausgegangen

Rohrleitner Johann (78)
Reitmann Gisela (90)
Schmidlehner Anna (90)
Hager Helmut (85)
Rinnerberger Maria (92)
Fellinger Helga (53)
Gothartsleitner Franz (85)
Schönegger Gislinde (65)
Ofner Margareta (95)
Walter Gerti (59)

Der Herr schenke ihnen ewiges Leben und stärke die Trauernden.

Grall Günther (81)
Körner Irmtraud (100)
Hörtenuemer Maria (99)
Pürstinger August (97)
Wöß Hermann (86)
Lungenschmied Franz (87)
Humer Günther (91)
Tragler Josef (85)
O'Donnell Lisa (17)



mein Gott
macht
meine Finsternis
hell

Psalm 18, 29

Gottesdienste Kirchdorf an der Krems

Pfarrkirche Dienstag bis Freitag 8:00 Uhr Messe
Samstag 19:15 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 9:00 Uhr und 19:15 Uhr



Pfarrbüro

Neuer Standort
Schiedermayrstraße 19
Eingang Rückseite

Montag bis Freitag 8:30–12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag 15:00–18:00 Uhr
Mo, 23.12.–Mi, 1.1.2025 geschlossen
☎ 07582 620 52
pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Termine bis März 2025

Stand beim Advent am Dom in Linz
Fr, 29. November–So, 1. Dezember 2024

Adventweg
Sa, 30. November 2024–Mo, 6. Jänner 2025
am Kirchenplatz

Lebendiger Advent
18:30 Adventliche Feier vor der Haustüre
Datum, Stationen: Aushang in der Kirche und
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Samstag, 30. November 2024
10:00 Jungscharstunde
14:30–16:00 Sternsingerprobe · Treff.Punkt
19:15 Abendmesse · Adventkranz-Segnung

Sonntag, 1. Dezember 2024
1. Adventsonntag
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche
Adventkranz-Segnung
Danke-Agape für die KFB
18:00 Adventkonzert der Stadtkapelle
keine Abendmesse

Donnerstag, 5. Dezember 2024
9–12 Uhr Anbetung

Samstag, 7. Dezember 2024
6:00 Rorate
13:00–17:00 Alles muss raus!
Flohmarkt Pfarrhof
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 8. Dezember 2024
2. Adventsonntag · Maria Empfängnis
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Mittwoch, 11. Dezember 2024
20:00 Christliche Meditation mit
Eva Rachlinger, SPES

Samstag, 14. Dezember 2024
6:00 Rorate
10:00 Jungscharstunde
19:15 Abendmesse

Sonntag, 15. Dezember 2024
3. Adventsonntag
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche

Donnerstag, 19. Dezember 2024
18:00 Abendweg auf Kalvarienberg
19:00 Konzert der Musik-Mittelschule

Freitag, 20. Dezember 2024
ab 8:00 Adventfeiern der Schulen

Samstag, 21. Dezember 2024
6:00 Rorate
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 22. Dezember 2024
4. Adventsonntag
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche
17:00 Adventsingen der Liedertafel
19:15 Abendmesse

Dienstag, 24. Dezember 2024
Heiliger Abend
8:00 Frühmesse
15:00 Kinder-Wortgottesfeier
„Kindermette“
22:30 Christmette

Mittwoch, 25. Dezember 2024
Christtag
10:00 Festmesse · Kirchenchor singt
Messe in G-Dur von Franz Schubert
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 26. Dezember 2024
Stefanitag
9:00 Gottesdienst · keine Abendmesse

Freitag, 27. Dezember 2024
8:00 Gottesdienst mit Segnung
Johanneswein

Samstag, 28. Dezember 2024
10:00–12:00 Sternsingerprobe · Treff.Punkt

Dienstag, 31. Dezember 2024
Altjahrstag
8:00 Gottesdienst
15:30 Andacht zum Jahreswechsel

Jänner 2025

Mittwoch, 1. Jänner 2025
Neujahrstag
9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Jänner
Die Sternsinger kommen
Hausbesuche der Sternsinger

Donnerstag, 2. Jänner 2025
9–12 Uhr Anbetung

Samstag, 4. Jänner 2025
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 5. Jänner 2025
9:00 Gottesdienst · Segnung von Wasser,
Weihrauch und Kreide
19:15 Abendmesse

Montag, 6. Jänner 2025
Dreikönig · Fest Erscheinung des Herrn
9:00 Festmesse mit Sternsängern

Sonntag, 12. Jänner 2025
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche

Wir informieren Sie

Die vorliegenden Termine zeigen den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen sind möglich! Aktuelle Infos finden Sie:
→ Schaukasten
→ wöchentliche Mitteilungen
→ www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Samstag, 18. Jänner 2025
10:00 Jungscharstunde
19:15 Rhythmusmesse

Donnerstag, 23. Jänner 2025
18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

Samstag, 25. Jänner 2025
19:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 26. Jänner 2025
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche

Februar 2025

Samstag, 1. Februar 2025
10:00 Jungscharstunde
14:30 Täuflingsfest
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 2. Februar 2025
Maria Lichtmess
9:00 Gottesdienst mit Kerzen-Segnung

Donnerstag, 6. Februar 2025
9–12 Uhr Anbetung

Sonntag, 9. Februar 2025
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche

Samstag, 15. Februar 2025
19:15 Rhythmusmesse

Samstag, 22. Februar 2025
19:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 23. Februar 2025
9:00 Gottesdienst und Kinderkirche

Donnerstag, 27. Februar 2025
18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

März 2025

Samstag, 1. März 2025
10:00 Jungscharstunde
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 2. März 2025
9:00 Startgottesdienst der Firmlinge

Mittwoch, 5. März 2025
Aschermittwoch
8:00 Wortgottesfeier mit Aschenauflegung
19:15 Wortgottesfeier mit Aschenauflegung

Donnerstag, 6. März 2025
9–12 Uhr Anbetung

Sonntag, 9. März 2025
9:00 Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder

Heilsame Woche

Sonntag, 9. März–Sonntag, 16. März 2025

